

# Wachlese

Zu der 25, 26, 27 und 28 Rede,  
über Cap. 10, I—II, 13.

## § 1.

**W**ann unter den Evangelischen der eine den Engel Off. 10, 1. auf Christum, der andere auf den römischen Pabst, oder im Gegentheil auf Lutherum deutet, so kan einen zwar der übergrosse Unterscheid dieser Meynungen nicht streuen: es hat aber der Domberr, dessen wir bey der 60 Rede gedenken werden, keine Ursache, sich dabey aufzuhalten, indem unter denen Auslegern selbst, die er nicht verwerfen kan, viele dieses auf Christum, oder auf Johannem den Täufer, oder auf die Lehrer der Kirchen deuten. Lyranus legt es moraliter von einem guten Pabst aus. Wie vielerley sind doch die Meynungen der Ausleger in der römischen Kirche, insonderheit auch die Offenbarung und in derselben die Engel betreffend! Man sehe zum Exempel des Carmeliten Ioannis da Sylveira grossen Commentarium in Apocalypsim. Um sichersten gehen bey ihnen und bey uns diejenigen, die diß Orts eigentlich einen erschaffenen heiligen Engel verstehen.

2. Das offene Büchlein insonderheit nennet ein Manifest Hr. Johana Jacob Scheurmann in der Eröffneten Offenb. Joh. 1 Theil, p. 559. Die ganze Offenbarung ist ein Manifest.

3. Das Geheimniß Gottes v. 7 betrifft die Verherrlichung Gottes in seiner Wahrheit und Gnade, an seinem Volk Israel und an allen Nationen. Hier  
von